

„Präzision in Metall mit Tradition“ – IMPRO bündelt die Präzisionsmechanik-Industrie

Die Metallbranche in der Region Osterzgebirge, speziell im Müglitztal um Glashütte vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden im Osterzgebirge, ist eine Wachstumsbranche mit langer Tradition – und Zukunft.

Die Region um die sächsische Uhrmacherstadt Glashütte ist seit dem Jahr 1845 die Heimat von einer mittlerweile großen Zahl von Unternehmen der Uhrenbranche, der Präzisionsmechanik und der Feinwerktechnik.

„Sächsische Präzision“ ist bei Kunden in aller Welt ein Qualitätsbegriff. Er hat sich von der handwerklichen Meisterschaft bis in den industriellen Bereich auf die heutigen Metallbearbeitungsunternehmen übertragen.

Der IMPRO e.V. repräsentiert 14 mittelständische Unternehmen, die überwiegend inhabergeführt sind und sich für eine zukunftsweisende Branchenentwicklung und die Region insgesamt engagieren.

Die IMPRO-Mitgliedsunternehmen beschäftigen ca. 900 Mitarbeiter/innen und ca. 80 Auszubildende (2011).

Produktionsschwerpunkte sind die Metallbearbeitung bzw. Zulieferindustrie sowie der Maschinen- und Werkzeugbau. Hauptabnehmer der Produkte sind die Automobilindustrie, Mobilfunktechnik, Messtechnik und Sondermaschinenbau, Werkzeugbau, Medizintechnik bis hin zur Luft- und Raumfahrtindustrie.

→ www.impro-praezision.de Informieren Sie sich hier speziell zu den Unternehmen und zum Leistungsspektrum.

Der Präzisionsmechanikbranche ist unverzichtbar, Ihr gehört (mit) die Zukunft

In den zurückliegenden Jahren ist es gelungen, moderne Unternehmen mit weltmarktfähiger Fertigung und Produktionsorganisation aufzubauen. Krisen wurden erfolgreich gemeistert und sorgen für Selbstvertrauen.

Keine Branche, und auch nicht die „Neuen Technologien“ z.B. im Energie- und Umweltsektor, in der Mobilität und den Werkstoff- und Materialwissenschaften, ist ohne Metall- und Zulieferindustrie denkbar.

Sie alle benötigen Einzelteile und Komponenten überwiegend aus Metall und Kunststoff oder aus neuen Materialkombinationen – die von uns früher wie heute in der benötigten Qualität und Menge geliefert werden.

Die Nachfrage an Zulieferteilen, Baugruppen und Erzeugnissen ist weltweit dort hoch, wo Qualität, Preis und Liefertreue überzeugen. In unseren Unternehmen steigen Umsatz und Beschäftigung – und das soll so bleiben.

Den Erfolg und die positiven Zukunftsaussichten führen wir wesentlich auf diesen Faktoren zurück:

- Fleiß, Fachwissen und Erfahrung der Facharbeiter/innen und Ingenieure
- Spezialisierung auf anspruchsvolle Erzeugnisse mit modernster CNC-Technik und Produktionsorganisation;
- Innovation beim Einsatz und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Werkstoffe und Technologien
- Kunden- und Dienstleistungsorientierung in Qualität, Menge, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Zusammenarbeit und Spezialisierung zwischen den Unternehmen und mit regionalen Industriepartnern

Fachkräftesicherung ist Zukunftssicherung: Ausbildung, Wissenschaft, Erfahrungstransfer

Die Basis und den Schlüssel für die Zukunft von Unternehmen und Region bilden das Fachwissen, die Erfahrung und das Engagement unserer derzeitigen und künftigen Mitarbeiter, gepaart mit modernster Technik und Produktionsorganisation.

Diesem Wissen folgend, und damit das so bleibt, bildet die Fachkräftesicherung den IMPRO-Arbeitsschwerpunkt. Wir bieten Leistungsträgern Karrierechancen und bilden kontinuierlich in Dualen Ausbildungsberufen aus.

Im unmittelbaren Umfeld sind exzellente Berufsbildungseinrichtungen, Hoch- und Fachhochschulen sowie Weiterbildungsdienstleister angesiedelt. So bleiben wir auf dem neuesten Stand und fördern den Wissenstransfer.

IMPRO betreibt dazu seit 2005 das Fachkräftenetzwerk „Präzisionsmechanik“, ist im Landkreis in verschiedenen Verwaltungs- und Steuerungsgremien zu wirtschafts- und Bildungsthemen engagiert und anerkannt.

→ www.impro-karriere.de Informieren Sie sich hier speziell zur Ausbildung und Arbeitsplätzen.

Gemeinsam für wirtschaftlichen Erfolg: Basis für sichere Arbeitsplätze und die Zukunft

Der Zusammenschluss von Wettbewerbern im IMPRO e.V. ist nicht selbstverständlich und bedurfte eines längeren Entwicklungsprozesses seit der Wiedervereinigung bis heute.

Im Netzwerk steht die vertrauensbasierte unbürokratische Zusammenarbeit im Vordergrund. So können Kräfte gebündelt, Parallelentwicklungen vermieden und die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft gesteigert werden.

Zur Koordination und Zusammenarbeit gründeten die Mitglieder 2004 den „IMPRO - Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge e.V.“ und eröffneten 2007 die Geschäftsstelle in Glashütte, das „Zentrum Präzisionsmechanik“. Die Mitgliederzahl ist stabil und repräsentiert den engen Branchen- und Regionalbezug.

→ Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Freistaat Sachsen, der Staatsregierung und der Europäischen Union für die bisherige finanzielle Unterstützung und blicken optimistisch-tatkräftig in die Zukunft.